

Fotoausstellung „Glanzlichter“ im Natureum Faszinierende Aufnahmen von Tieren und Landschaften

Balje. Es ist eine etwas befremdlich anmutende Szene, die gleichzeitig eine gewisse Komik nicht entbehrt, wenn man das Gewinnerbild des diesjährigen Glanzlichter-Wettbewerbs betrachtet. Ein Eisbär macht satt und zufrieden ein Verdauungsschläfchen neben einem erlegten Walross. Wie jedes Jahr zeigen die Fotos, die ab **Donnerstag, 17. April**, im Natureum Niederelbe zu sehen sind, die ganze Bandbreite der Naturfotografie. Neben majestätischen Säugetieren sind atemberaubende Landschaftsaufnahmen zu sehen ebenso wie kunstvoll in Szene gesetzte Pflanzen und winzige Insekten.

Das Bild des Eisbären, das alle Juroren bereits in der Vorauswahl fesselte, gelang dem Norweger Pål Hermansen im Rahmen einer Expedition in Spitzbergen mit Hilfe einer Drohne. Die Bedeutung dieses Fotos reiche weit über das Motiv hinaus, so die Jury. Der Eisbär, einst Symbol für das arktische Paradies, kämpft angesichts des schwindenden Eises immer stärker mit den Folgen des Klimawandels. Die Robben, die eine wichtigste Nahrungsquelle darstellten, werden für ihn zunehmend unerreichbar. Und die Walrosse, die nur als unwahrscheinliche Beute galten, werden durch den Verlust ihrer Rastplätze auf den Eisschollen selbst zu einem Symbol der Überlebenskrise. Erschöpft und geschwächt von den endlosen Reisen, bieten sie dem hungrigen Eisbären schließlich die Chance, sich zu nähren. Ein dramatischer Wandel, der die existenziellen Herausforderungen dieser Tierart vor dem Hintergrund des Klimawandels in bedrückender Deutlichkeit zeigt.

Die Jury wählte die Siegerbilder aus rund 23.000 Bildeinsendungen von 949 Fotografinnen und Fotografen aus 35 Ländern. Die ausgezeichneten Werke zeigen nicht nur die Schönheit der Natur, sondern rücken auch den respektvollen Umgang mit ihr in den Fokus.

Das Natureum hat dienstags bis sonntags sowie an allem Osterfeiertagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Bildtext 1: Ein einzigartiger Moment, eingefangen von einer Drohne: Ein Eisbär macht sein Verdauungsschläfchen neben seiner Beute. Foto: Pål Hermansen/Glanzlichter 25

Natureum Niederelbe
Neuenhof 8, 21730 Balje
Tel: 0 47 53/ 84 21 10
Fax: 0 47 53/ 84 21 84
www.natureum-niederelbe.de
info@natureum-niederelbe.de



Bildtext 2: Ein neuer Tag beginnt, neues Land entsteht – eingefangen von dem Italiener Matteo Strassera. Foto: Matteo Strassera/Glanzlichter 25

Bildtext 3: Das „Bienenleben im Baum“ brachte Lars Beygang aus Deutschland den Sieg in der Kategorie „Diversity of all other Animals“ ein. Foto: Lars Beygang/Glanzlichter 25

Abdruck honorarfrei mit Urhebervermerk

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag/Feiertage 10 – 18 Uhr • Sie erreichen das Natureum Niederelbe in 21730 Balje / Neuhaus über Stade – Wischhafen / Elbefähre - Freiburg oder die B 73 Stade – Cuxhaven (Abfahrt Neuhaus / Natureum). • Der Eintrittspreis beträgt 11 Euro, ermäßigt 6 Euro (Kinder bis vier Jahre frei) • Info-Telefon: (04753) 84 21 10 • Weitere Informationen: Hunde dürfen angeleint auf das Museumsgelände, aber nicht in die Gebäude.

Natureum Niederelbe
Neuenhof 8, 21730 Balje
Tel: 0 47 53/ 84 21 10
Fax: 0 47 53/ 84 21 84
www.natureum-niederelbe.de
info@natureum-niederelbe.de

